

# **GR\_GERICHTE SK1 2017 3 vom 3. Mai 2017**

GR Gerichte, 2017-05-03, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr\\_gerichte\\_SK1\\_2017\\_3](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr_gerichte_SK1_2017_3)

FR: GR\_GERICHTE SK1 2017 3 du 3 mai 2017

IT: GR\_GERICHTE SK1 2017 3 del 3 maggio 2017

## **Regeste**

bedingte Entlassung aus dem Strafvollzug | Berufung Straf- und Massnahmenvollzug (4 Abs. 1 oder 48 JVG)

## **Erwägungen**

### **E. 2**

Dem bedingt Entlassenen wird eine Probezeit [von] 547 Tagen auferlegt (Art. 87 StGB).

### **E. 3**

X.\_\_\_\_\_ hat mit dem Vollzug der Reststrafe von 547 Tagen zu rechnen, wenn er sich innerhalb der Probezeit strafbar macht.

### **E. 4**

X.\_\_\_\_\_ hat sich im Sinne der Erwägungen an den Heimschaffungskosten zu beteiligen. Ausserdem ist vor Austritt aus dem Strafvollzug sein Vermögen bis auf einen Restbetrag von CHF 3'100.00 für die Begleichung der offenen Verwaltungsverfahrenskosten zu verwenden.

### **E. 5**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 6**

(Rechtsmittelbelehrung).

### **E. 7**

Da die angefochtene Verfügung mit dem vorliegenden Beschluss aufgehoben und die Sache zur neuen Entscheidung an die Vorinstanz zurückgewiesen wird, gehen die Kosten des Berufungsverfahrens, welche auf Fr. 4'000.-- festgesetzt werden (vgl. Art. 7 der Verordnung über die Gerichtsgebühren in Strafverfahren [VGS; BR 350.210]), zu Lasten des Kantons Graubünden (Art. 428 Abs. 4 StPO). Die Verfahrenskosten setzen sich ferner zusammen aus den Gebühren zur Deckung des Aufwands und den Auslagen im konkreten Straffall (Art. 422 Abs. 1 StPO). Auslagen sind namentlich die Kosten für die amtliche Verteidigung und für Übersetzungen (Art. 422 Abs. 2 lit. a und lit. b StPO). Die Kosten für den Dolmetscher betragen gemäss nachgereichter Kostennote Fr. 326.80 (act. D.13). Mit Honorarnote vom 3. Mai 2017 (act. D.15) machte Rechtsanwalt lic. iur. HSG Vedat Erduran als amtlicher Verteidiger des Berufungsklägers einen Aufwand von 21 Stunden 40 Minuten zu einem Stundenansatz von Fr. 200.-- geltend. Letzterer entspricht dem in Art. 5 Abs. 1 der Verordnung über die Bemessung des Honorars von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten (Honorarverordnung, HV; BR 310.250) vorgesehenen Honoraransatz für die amtliche Verteidigung und ist deshalb nicht zu beanstanden. Angesichts der sich

stellenden Sach- und Rechtsfragen erscheint der in Rechnung gestellte Aufwand auch in zeitlicher Hinsicht als angemessen. Zuzüglich Barauslagen von Fr. 447.50 sowie der Mehrwertsteuer von 382.50 wird die Entschädigung des amtlichen Verteidigers für das vorliegende Berufungsverfahren antragsgemäss auf Fr. 5'160.-- festgesetzt.

Seite 16 — 17 III.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.